

Kritische Sicht auf das Phänomen Schönheit

- Handout -

Der „Mythos Schönheit“

- Es gibt verschiedene Arten von Mythen. Nach N. Wolf handelt es sich bei dem Schönheitsmythos um einen politischen Mythos, also um gezielte Propaganda.
- Der Schönheitsmythos hat somit nichts mit Weiblichkeit und Schönheit zu tun, sondern mit Institutionen und Macht.
- Der Schönheitsmythos schreibt in Wahrheit Verhaltensmuster und nicht etwa äußere Qualitäten vor.
- Früher wurde das Leben der Frauen durch repressive Gesetze, religiöse Gebote etc. eingeschränkt, mittlerweile ist der Schönheitsmythos das Instrument sozialer Kontrolle. Ziel ist, das gesellschaftliche Vordringen der Frau aufzuhalten.
- Die Konkurrenz unter den Frauen ist dabei Teil dessen, was der Mythos vorschreibt, da sie spaltend wirkt und Solidarität verhindert.

„Nachdem es nicht mehr möglich war, der Frau tugendhafte Häuslichkeit als obersten Wert zu verordnen, setzte der Schönheitsmythos etwas Neues an ihre Stelle: die Erlangung tugendhafter Schönheit. Ein neuer Konsum-Imperativ löste den alten ab, als sich die neue emanzipierte Frau diesem nicht mehr beugen wollte.“

„Wir befinden uns mitten in einer heftigen reaktionären Rückschlagsbewegung gegen den Feminismus, und die politischen Waffen, deren er sich bedient, um das gesellschaftliche Vordringen der Frauen aufzuhalten, sind eben diese Normen: der Schönheitsmythos.“